



Medienkommentar

Fachkräftemangel – Teil 5: Fachkräftestrategie als Teil des Great Reset



Wenn die Regierung einerseits vorgibt, den Fachkräftemangel bekämpfen zu wollen, andererseits ihn durch ihre Politik eher verstärkt, liegt der Verdacht nahe, dass die Regierung andere Ziele verfolgt, als sie vorgibt. Die letzte Folge dieser Sendereihe untersucht daher die Vernetzungen der Bundesregierung. Sind unsere Regierungsmitglieder wirklich noch so unabhängig, dass sie zum Wohle des eigenen Volkes entscheiden können? Welche Personen nehmen tatsächlich in den Hinterzimmern Einfluss auf die Bundesregierung? Was sind ihre Ziele und warum ist ihnen die Ausweitung der Migration so wichtig? Antworten hierzu erfahren Sie in dieser Sendung.

Herzlich willkommen zum letzten Teil unserer Sendereihe zum Fachkräftemangel, heute mit der abschließenden Frage: **Was will die Bundesregierung tatsächlich mit ihrer Fachkräftestrategie bewirken?**

Wie wir in den vergangenen Sendungen sehen konnten, ist der Fachkräftemangel nicht einfach zufällig entstanden, sondern zumindest teilweise das Produkt gezielter politischer Weichenstellungen, die durch aktuelle Entscheidungen der Ampelregierung weiter verschärft werden.

Als Ausweg wird uns nun vor allem die Zuwanderung präsentiert. Dies erinnert an die sogenannte Hegel'sche Dialektik, einer Methode, die von elitären Kreisen gerne zur Durchsetzung ihrer Machtinteressen angewendet wird.

Wie funktioniert die Hegel'sche Dialektik?

Auf ein gezielt **selbstverursachtes Problem** folgt eine zu erwartende **Reaktion**. Diese Reaktion kann dann dem von Anfang an **gewünschten politischen Programm** begegnet werden. In unserem konkreten Fall wäre das selbstverursachte Problem der Fachkräftemangel. Die zu erwartende Reaktion: Der Ruf nach mehr Fachkräften und das ursprünglich gewünschte politische Programm, die massive Anwerbung von ausländischen Arbeitern.

Doch welches Ziel verfolgt die Regierung mit der massiven Ausweitung der Arbeitsmigration?

Hierbei ist interessant, dass Innenministerin Nancy Faeser von der SPD stets betont hat, dass zeitnah mit dem Gesetz zur Fachkräfteeinwanderung auch eine **Änderung des Staatsbürgerschaftsrechts** einher gehen soll. Ausländer sollen nicht mehr erst nach acht, sondern bereits nach fünf Jahren eingebürgert werden können. Bei besonderen Integrationsleistungen sollen sogar nur drei Jahre Aufenthalt in Deutschland genügen, um den deutschen Pass erhalten zu können. **Dies dient vor allem auch dem eigenen Machterhalt der aktuellen Regierungsparteien.** Denn die eingebürgerten Ausländer werden an der Wahlurne vor allem den Parteien die Stimme geben, die ihre Interessen bedienen bzw. sich für weitere Migration aus ihrem Herkunftsland einsetzen. Dies sind traditionell die linken Parteien, wie die Grünen oder die SPD, die auf diese Weise ihre Wählerschaft ausweiten und damit die Wahrscheinlichkeit erhöhen, auch künftig an der Regierung zu bleiben.

Dies dürfte jedoch nicht der einzige Grund sein, dass die Regierung die Migration ausweiten möchte. Denn sieht man sich die Vernetzungen der Regierung und führender Politiker ihrer Parteien an, stellt sich die Frage, ob diese wirklich die Interessen des Volkes

– oder eher die Interessen reicher Männer im Hintergrund vertreten.

Einer dieser reichen Männer ist der US-Multimilliardär George Soros. Dieser ist dafür bekannt, dass er mit Hilfe seiner Open Society Stiftung Destabilisierungskampagnen in zahlreichen Ländern durchführte, um danach die lukrativsten Ressourcen zu Ramschpreisen zu übernehmen.

Es gibt konkrete Hinweise darauf, dass Soros an sämtlichen „Farbrevolutionen“ – sprich Regierungsumstürzen der vergangenen 15 Jahre – beteiligt war. Diese reichen von Georgien und die Ukraine über Venezuela bis hin zum „Arabischen Frühling“. Seinen Einfluss übt er nebst seiner Open Society Stiftung zu einem großen Teil über sogenannte NGO's und Denkfabriken, wie z.B. dem European Council on Foreign Relations - kurz ECFR - aus.

Hier eine Auswahl von Politikern mit großem Einfluss auf die Entscheidungen der aktuellen Bundesregierung – welche allesamt Mitglied in dieser von George Soros initiierten, finanzierten und von ihm kontrollierten Denkfabrik ECFR sind:

- Lars Klingbeil - Co-Vorsitzender der SPD
- Omid Nouripour - Co.-Vorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen
- Alexander Graf Lambsdorff - Stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FDP
- Niels Annen (SPD)- Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- Franziska Brantner (Die Grünen)- Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
- Cem Özdemir (Die Grünen) - Bundeslandwirtschaftsminister
- Annalena Baerbock - (Die Grünen) - Bundesaußenministerin

Özdemir und Baerbock sind auch anderweitig gut vernetzt. Sie wurden im Young Global Leaders Programm des Weltwirtschaftsforums - WEF - ausgebildet. Auch Wolfgang Kubicki, stellvertretender Parteivorsitzender der FDP, genoss 1993 die Ausbildung beim WEF. Baerbocks Staatssekretärin, die ehemalige Greenpeace-Leiterin Jennifer Morgan, wird vom WEF als "Agenda Contributor", zu Deutsch Agenda-Mitwirkende geführt - ebenso wie Bundeskanzler Olaf Scholz. Auch Wirtschaftsminister Robert Habeck ist auf der Seite des WEF gelistet. Das WEF ist eine Vereinigung milliardenschwerer, weltweit agierender Großkonzerne.

Mit dem Young Global Leaders Programm ziehen sie sich ihren eigenen Politikernachwuchs heran, der dann mittels ihrer enormen Finanzmacht und ihrem großen Einfluss in die höchsten politischen Ämter gehievt wird. Der WEF-Gründer Klaus Schwab sitzt auch im Steuerungs-Komitee der Bilderberger, einer weiteren, hinter verschlossenen Türen operierenden Vereinigung, die Wirtschaftsbosse, Politiker, Adel und Medienschaffende zusammenbringt, um die Welt in die von ihnen gewünschte Richtung zu lenken. Auf solchen Konferenzen waren mit Finanzminister und FDP-Parteichef Christian Lindner, Bundeskanzler Olaf Scholz und dem Chef des Bundeskanzleramts, Wolfgang Schmidt, ebenfalls gewichtige Vertreter der Bundesregierung zugegen.

Somit sind Parteichefs sämtlicher Regierungsparteien, der Bundeskanzler und weiteres Spitzenpersonal der aktuellen Regierung vernetzt mit den Lobbyorganisationen von Klaus Schwab und George Soros. Schwab und Soros verfolgen sehr ähnliche Ziele und die Open Society Foundations von Soros sind auch offizieller Partner des WEF.

In diesem Lichte betrachtet ist es dann auch nicht mehr erstaunlich, dass die Bundesregierung die Zuwanderung als die große Trumpfkarte sieht. Denn gerade George Soros spricht sich seit vielen Jahren für eine Ausweitung der Migration aus und hat viele Milliarden in sein Netzwerk aus NGOs, Hochschulen, Medien und Thinktanks investiert, um unter anderem dieses Narrativ durchzusetzen. 2015 forderte Soros in seinem Soros-Plan für die Flüchtlingskrise, dass die EU jährlich mindestens 1 Mio. Asylsuchende aufnehmen solle.

Warum ist die Migration für diese reichen Leute so wichtig?

Es könnte mit dem von Klaus Schwab propagierten "Great Reset" zusammenhängen, der aktuell mittels der Energiewende massiv vorangetrieben wird. Unter dem Slogan: "Du wirst nichts mehr besitzen und glücklich sein", beinhaltet dieser "**Great Reset**", das

Privateigentum bis 2030 abzuschaffen, sowie eine digitale Zentralbankwährung einzuführen - dem Ziel der totalen Kontrolle der Menschheit. **Diese Agenda steht unseren westlichen Bürger- und Freiheitsrechten diametral entgegen.** Es ist daher mit massivem Widerstand zu rechnen, wenn die Menschen mittels einer herbeigeführten Krise ihr ganzes Hab und Gut verlieren. **Hierbei ist es für die Mächtigen von großem Vorteil, wenn sie nicht eine homogene Gesellschaft gegen sich haben, die im Krisenfall schnell zueinander findet und sich gegen sie verbünden könnte.** Das alte Motto "Teile und Herrsche" ist daher noch hochaktuell und wird insbesondere durch die von Soros maßgeblich beeinflussten Massenmedien massiv vorangetrieben. Man versucht, die Gesellschaft auf alle Arten und Weisen aufzuspalten, z.B. Linke gegen Rechte, Arbeiter gegen mittelständische Unternehmer, Impfgegner gegen Impfbefürworter und über Fridays for Future auch vermehrt Junge gegen Alte. Die Zuwanderung ist ein weiteres Gebiet, das sich perfekt dazu eignet, weitere Bruchlinien zu erzeugen. Sprachbarrieren und kulturelle Verschiedenheiten führen automatisch dazu, dass viele kleine, sich voneinander abgrenzende Splittergruppen im Land bilden. **Wenn sich die Not und Arbeitslosigkeit infolge des Zusammenbruchs der mittelständischen Wirtschaft durch die Energiekrise weiter verschärfen, kann man über die Boulevardpresse die Unzufriedenheit dann auf die Ausländer umlenken.** Die einen sehen die Zuwanderer als Bedrohung, die anderen verteidigen sie vehement. Je mehr sich die einfache Bevölkerung in diese Konflikte verstrickt und sich diese Spannungen womöglich noch gewaltsam entladen, desto einfacher haben es die Strippenzieher im Hintergrund, ungestört ihren Plan voranzutreiben und uns ihren "Great Reset" mitsamt Totalüberwachung als Ausweg aus dem Chaos zu präsentieren.

Wichtig ist daher, diese **Spaltungsmuster** zu **durchschauen** und uns **nicht** gegen eine andere Gruppe **aufhetzen** zu **lassen**, wie dies gerade während der Corona-Krise häufig der Fall war. Besser ist es, einander zuzuhören und gemeinsam den Menschenfeinden im Hintergrund entgegen zu treten, die uns zum eigenen Vorteil gegeneinander ausspielen wollen.

von tz.

Quellen:

Hegelsche Dialektik
Express-Zeitung Ausgabe 45 S.

Reform Staatsbürgerschaftsrecht
<https://www.tagesschau.de/inland/einbuergung-huerden-101.html>

Soros und die Farbrevolutionen
Buch: George Soros Krieg von Collin McMahon S. 164 - 199; S. 222- 249

Soros und der European Council on Foreign Relations
Buch: Die Denkfabriken von F. William Engdahl S. 144-159
Buch: George Soros Krieg von Collin McMahon S. 211-215
<https://www.influencewatch.org/organization/european-council-on-foreign-relations/>

Vernetzungen von Ampelpolitikern mit dem ECFR
<https://ecfr.eu/council/>

Vernetzungen von Ampelpolitikern mit dem WEF
https://praxistipps.focus.de/young-global-leaders-mitglieder-und-ziele-der-schwab-freunde_141556
<https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/513721/Deutschlands-Eliten-erhalten-Ausbildung-beim->

[WEF-Die-Kaderschmiede-des-Klaus-Schwab](#)

<https://www.weforum.org/search?query=jennifer+morgan>

<https://www.weforum.org/search?query=olaf+scholz%2B>

<https://www.weforum.org/search?query=robert+habeck>

Vernetzungen von Ampelpolitikern mit den Bilderbergern

bilderbergmeetings.org/meetings/meeting-2023/participants-2023

file:///Users/maxmustermann/Downloads/LISTS_PARTICIPANTS_BILDERBERG-MEETINGS_1954-2023.pdf

Soros' Open Society Foundations als Partner des WEF

<https://www.weforum.org/organizations/open-society-institute>

Soros-Plan für die Flüchtlingskrise

<https://www.welt.de/debatte/kommentare/article147061754/George-Soros-Plan-fuer-Europas-Fluechtlingskrise.html>

Soros Einfluss auf die Massenmedien

Buch: George Soros Krieg von Collin McMahon S. 9-19; 78ff; 125 - 163

WEF Voraussagen für 2030

<https://www.youtube.com/watch?v=Hx3DhoLFO4s>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Politik - www.kla.tv/Politik

#Deutschland - www.kla.tv/deutschland

#Fachkraeftemangel - Fachkräftemangel - www.kla.tv/Fachkraeftemangel

#GreatReset - www.kla.tv/GreatReset

#GeorgeSoros - George Soros - www.kla.tv/GeorgeSoros

#Ueberwachung - Totalüberwachung und Kontrolle - www.kla.tv/Ueberwachung

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



→ was die Medien nicht verschweigen sollten ...

→ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...

→ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.